



Was bedeutet die IBM-Vision einer dynamischen Infrastruktur für CIOs

Die Rolle des CIO auf dem Weg zum Unternehmen der Zukunft

Die meisten CIOs wissen über die betrieblichen und finanziellen Herausforderungen Bescheid, die mit einer wachsenden Komplexität der Infrastruktur und steigenden Energiekosten einhergehen. Die Vision von IBM für eine dynamische Infrastruktur besteht aus einem evolutionären Modell für eine effiziente Bereitstellung von IT-Services, mit der CIOs wahrhaftige Geschäftsinnovationen vorantreiben können. CIOs agieren in diesem Zusammenhang als treibende Kraft für Veränderungen und schaffen Hindernisse beiseite, die die globale Integration bislang verhindern. Sie gehen als leuchtendes Beispiel mit Initiativen für Energieeinsparungen und umweltfreundliche, „grüne“ IT voran.

Ins Unermessliche steigende Kosten, strazierte Budgets und eine Vielzahl von geschäftlichen Prozessen, die momentan von Anwendungen wie Instant Messaging abhängen, zeigen offensichtlich, warum bei vielen CIOs Bedenken hinsichtlich ihrer aktuellen Rechenzentrumsmodelle – und deren Zukunft – aufkommen. Insgesamt 1.130 Chief Executive Officers (CEOs) teilen im Rahmen einer Umfrage ihre Befürchtungen kürzlich mit IBM, und weisen darauf hin, dass ihre Zukunft aller Wahrscheinlichkeit nach durch schnellere, -umfassende und unsichere Änderungen gekennzeichnet sein wird.¹

Doch laut der IBM Global CEO Study entwickeln sie bereits einen neuen Unternehmensplan, der sich auf diese Änderungen konzentriert, die wiederum Innovationen, globale Integration, neue Geschäftsmodelle und einen neuen Schwerpunkt auf der sozialen Verantwortung des Unternehmens nach

sich ziehen. Und um diese Änderungen vorantreiben zu können, wenden sie sich an ihre IT-Abteilungen. Dadurch erhalten die CIOs eine einzigartige Gelegenheit, das Unternehmen der Zukunft zu entwickeln: Indem sie ihre Rechenzentren in ein geschäftsorientiertes IT-Servicemodell umwandeln. Dieses neue Modell stellt eine dynamische Infrastruktur dar.

Was umfasst die IBM-Vision für eine dynamische Infrastruktur?

Eine dynamische Infrastruktur bietet einen evolutionären Ansatz der effizienten IT-Bereitstellung, wodurch die Flexibilität sichergestellt wird, dank derer der Wandel des Unternehmens unterstützt und geschäftliche Innovationen ermutigt werden. Mit diesem neuen Konzept für die Bereitstellung von IT-Services werden CIOs die Kosten besser im Griff haben, die betriebliche Leistung und die Widerstandsfähigkeit steigern können und in der Lage sein, schneller auf Geschäftsanforderungen zu reagieren.

Eine dynamische Infrastruktur soll Unternehmen dabei unterstützen, ihre Ziele mühelos zu erreichen. Wirtschaftliche Verbesserungen entstehen durch die Kombination der bereits vorhandenen Virtualisierung mit optimierten Systemen und Netzwerken. Eine integrierte Servicemanagement-Strategie nutzt Automatisierungen und hilft bei einer schnelleren Servicebereitstellung. Und durch eine effiziente, gemeinsame Infrastruktur können Unternehmen rasch auf neue Geschäftsanforderungen reagieren.

Fokus auf Veränderungen schafft eine bedeutende Gelegenheit

Durch eine Verschiebung hin zum Modell der dynamischen Infrastruktur können die CIOs ihre Unternehmen dabei unterstützen, Kosten zu sparen und ihre Flexibilität zu erhöhen. Diese neue Strategie umfasst die folgenden Schlüsselemente:

- **Stark virtualisierte Ressourcen**, die die Verbindung zwischen Anwendungen und Daten trennen, so dass die zugrunde liegenden physischen Ressourcen besser an neue Geschäftsanforderungen angepasst werden können
- **Effiziente, umweltschonende, optimierte Infrastrukturen und Anlagen**, die die Arbeitslast verteilen und den Energieverbrauch an die Verarbeitungsanforderungen des Geschäfts anpassen



- **Geschäftsorientiertes Servicemanagement**, das Komplexitäten verhindert, indem es die gesamte Umgebung reaktionsschneller und effizienter gestaltet
- **Widerstandsfähigkeit und Sicherheit des Geschäfts** als Konzepte, die mit der Konsolidierung von Rechenzentren und der Neuzentralisierung von Systemen und Daten immer wichtiger werden
- **Dateninfrastruktur**, die eine Verwaltung des Informationswachstums ermöglicht und gleichzeitig Service-Level erhöht, Compliance-Anforderungen erfüllt und die Gesamtkosten reduziert

Durch den zusätzlichen Einsatz von gemeinsamen Standards erleichtert die dynamische Infrastruktur den CIOs die Durchsetzung eines global integrierten Unternehmens, in den die Daten nahtlos in allen Niederlassungen weltweit zur Verfügung stehen.

Echtes Engagement, nicht nur großzügige Gesten

Eine neue Generation informierter Kunden, Mitarbeiter, Interessensgruppen und Partner legt immer mehr Wert auf die soziale Verantwortung der Unternehmen. Mit dem Modell der dynamischen Infrastruktur können CIOs die IT umweltfreundlicher gestalten und erhebliche Energieeinsparungen erzielen.

Wir holen Sie ab

IBM hat für die Übernahme und die Umwandlung Ihrer IT in eine dynamische Infrastruktur drei Stadien festgelegt. Das vereinfachte Stadium umfasst die Konsolidierung von Rechenzentren und der physischen Infrastruktur, so dass das Rechenzentrum widerstandsfähiger und sicherer wird. Im gemeinsam genutzten Stadium wird eine gemeinsam genutzte IT-Infrastruktur geschaffen, die schnell und effizient skaliert werden kann, ohne Einschränkungen im Hinblick auf den zur Verfügung stehenden Platz oder die Energieversorgung. Und im dynamischen Stadium wird die physische Verbindung zwischen den Services und der zugrunde liegenden Infrastruktur entfernt, so dass neue Services besonders schnell online gestellt werden können, ohne dass die IT-Mitarbeiter sich über ihren Ausführungsort Gedanken machen müssen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Entwicklung einer dynamischen Infrastruktur erhalten Sie von Ihrem IBM-Vertreter, oder besuchen Sie:

ibm.com/cio/de

IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Webseite finden Sie unter **ibm.com**. IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Wenn dieser und andere von IBM geschützte Begriffe bei ihrer ersten Erwähnung in diesen Informationen durch ein Warenzeichen (® oder ™) gekennzeichnet sind, geben sie eingetragene US-amerikanische oder durch die allgemeine Rechtsprechung geschützte Warenzeichen an, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Eigentum von IBM sind. Solche Warenzeichen können auch in anderen Ländern eingetragene oder durch die allgemeine Rechtsprechung geschützte Warenzeichen sein.

Ein aktuelle Liste der IBM-Marken finden Sie im Web unter 'Copyright and trademark information' unter ibm.com/legal/copytrade.shtml

¹ CIOs as masters of change: transforming their IT organisations and driving transformation across their enterprises. *CIO implications of the IBM Global CEO Study 2008*. Mai 2008

Verweise in dieser Publikation auf IBM-Produkte, -Programme oder -Dienste implizieren nicht, dass IBM die Absicht hegt, diese in allen Ländern zur Verfügung zu stellen, in denen IBM geschäftlich tätig ist.

Verweise auf IBM-Produkte, -Programme oder -Dienstleistungen sollen nicht implizieren, dass nur IBM-Produkte, -Programme oder -Dienstleistungen verwendet werden können. Stattdessen können alle von der Funktionalität her gleichwertigen Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden.

Diese Veröffentlichung dient nur zur allgemeinen Information.

IBM behält sich das Recht auf Änderungen ohne vorherige Ankündigung vor. Aktuelle Informationen zu Produkten und Dienstleistungen erhalten Sie von Ihrem zuständigen IBM-Vertreter.

Fotos zeigen möglicherweise Konzeptstudien.

© Copyright IBM Corporation 2009
Alle Rechte vorbehalten.

